

Kirche in 1Live | 13.04.2017 floatend Uhr | Florian Schmitz-Kahmen

Gründonnerstag

Eigentlich hätte er heute wieder bei mir klingen sollen.

Donnerstags fährt Gott nämlich in die Stadt zum Einkaufen.

Und dann macht er einen Zwischenstopp.

Wir trinken eine Tasse Kaffee und reden über ihn, mich und die Welt.

Wie gesagt: eigentlich!

Denn heute ist er nicht gekommen. Und ich muss zugeben: Zuerst hat mich das traurig gemacht und sogar ein bisschen geärgert. Gerade heute, wo es mir nicht so gut geht, hätte ich gerne mit ihm geredet. Hat er mich einfach vergessen?

Aber dann ist mir eingefallen, welcher Tag heute ist. Gründonnerstag. Der Tag, an dem Jesus von einem seiner besten Freunde verraten und verkauft wurde. Und nur einen Tag später – am Karfreitag – wurde er gedemütigt, gefoltert und umgebracht.

Von daher kann ich gut verstehen, wenn Gott heute nicht einkaufen und mit mir Kaffee trinken will.

Mehr noch: Gerade weil er selbst trauert und leidet, ist er mir näher als an irgendeinem sonstigen Donnerstag. Er weiß, was es heißt, Kummer und Schmerzen aushalten zu müssen. Er weiß es wirklich. Und ich bin dankbar einen solchen Gott an meiner Seite zu wissen, der mit mir fühlen und mich verstehen kann.